www.noe-chorverband.at

Verlagspostamt 3109 St. Pölten
P.b.b.
Sponsorig Post
GZ 02Z033432 S

2014 | 1

ton an ton

Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien

Die Chorgemeinschaft Groß Gerungs präsentiert sich mit fulminantem Programm.

Inhalt

Aus dem Vorstand
Leitartikel Kurt Herbst 1
Worte des Obmanns 2
Editorial 3
Chorleiter gesucht 5
Chöre berichten 4
VERANSTALTUNGEN 8
Februar – Mai 2014
Vereine stellen sich vor
Groß Gerungs seit 1896 5
Hohe Auszeichnung 4
Impressum 8
Chorreise E-Chor 5
Personalia 7

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Fürs G`müt

Singen lässt die Seele – auch im neuen Jahr – klingen

Kurt M. Herbst, Landeschorleiter

Unser Jubiläumsjahr 150 Jahre Chorverband NÖ & Wien ist vorüber mit all seinen Aktivitäten, aber was weiterhin bleibt ist der Slogan „Singen lässt die Seele klingen“. Der Jahreswechsel ist Zeit, Vergangenes zurückzulassen, Bewährtes mitzunehmen, Neues aufzugreifen. Betrachten Sie in Ihrem Chor den Jahreswechsel eigentlich nur als Unterbrechung der Probenarbeit, weil das Arbeitsjahr von September bis Juni reicht, und genießen Sie die Schulferien als Pause vom Chor? Oder machen Sie sich als Chor auch Neujahrsvorsätze? Vor einigen Jahren haben wir die Chorwerkstatt von „Arbeitsjahr“ auf „Kalenderjahr“ umgestellt. Sie haben unser Seminarangebot für das Jahr 2014 erhalten. Betrachten Sie dieses als Neujahrsvorsatz, sich und Ihren Chormitgliedern das eine oder andere Seminar zur Bereicherung oder Fortbildung zu gönnen. Fortsetzung Seite 2

Fürs G´müt

Singen lässt die Seele – auch im neuen Jahr – klingen

Wählen Sie aus den vielfältigen Schwerpunkten: Literaturseminar, Schwerpunkt Männerstimmen/-chor, Vorträge, Hospitation im Profichor, geselliges beim Ohrwurm, usw.

Seminare bilden

Besonders auf das 1. Seminar „3stimmig – 1 Konzert“ möchte ich hinweisen. Ein Projekt in mehreren Teilen, das nur den einen Zweck erfüllt: richtige Männer (nämlich die, die singen!) ins Rampenlicht zu stellen und darüber hinaus zu beweisen, dass Männermangel im Chor kein Problem darstellt. Vielleicht ein Hindernis – vorübergehend. Aber kein Problem. Man muss nur den richtigen Weg finden, dieses Hindernis zu umgehen.

Unkonventionell

Genauso verhält es sich mit dem Nachwuchs im Chor. Mangel an Jugendlichen gibt es keinen, daher ist auch das kein Problem. Die Chor-Leitenden und organisatorisch Verantwortlichen müssen bereit sein, mitunter unkonventionelle Wege zu gehen, um Jugendliche für das Chorsingen zu begeistern. Wege, auf denen die Jugendliche den Erwachsenen entgegenkommen, aber auch Wege, die von den Erwachsenen beschritten werden können, um den Jugendlichen entgegen zu kommen. Dafür kann man kein Rezept ausstellen; die individuellen Anforderungen sind stets unterschiedlich. Sie finden das sicher selbst heraus. Denkanstöße können wir vermitteln.

„Singen & Qi Gong“

Nehmen Sie doch ein paar Jugendliche zum einen oder anderen Seminar mit. Ich denke, „Singen & Qi Gong“ ist mal etwas anderes; inspirierendes, entspannendes, ... finden Sie heraus, was es ist. Über die Literatur für das nächste Adventkonzert können Sie sich im Anschluss beim entsprechenden Literaturseminar Gedanken machen.

Gerne für Sie da

Der Chorverband wird auch im neuen Jahr wieder Dienstleister für Sie alle sein. Das ist unser Vorsatz: wir sind für Sie da mit unserem Seminarangebot, wir sind persönlich für Sie da, wenn Sie hinsichtlich Chorleitung oder Stimmbildung Unterstützung wünschen, wir sind auch gerne als Repräsentanten unterwegs, wenn Sie ein Jubiläum feiern.

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Chorleiterinnen und Chorleiter! Stellen Sie sich jetzt nochmals die Silvesternacht vor; allerdings sind wir – alle im Chorverband NÖ & Wien – Singenden zusammen und rufen in die Neujahrsnacht hinaus: „Singen lässt die Seele klingen“ – auf unsere Neujahrsvorsätze erheben wir das Glas! Prosit 2014 – und alles Gute!

Ihr Kurt M. Herbst,
Landeschorleiter

ANgedacht

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Hofrat Mag. Helmut Hagel *hat mit Ende des Jahres seine Arbeit als Herausgeber unseres offiziellen Organs, der Zeitung Ton an Ton beendet. In der Generalversammlung, im vergangenen April hat er seinen Rücktritt angekündigt. Es war äußerst schwierig, eine Nachfolge zu finden. Mit Beginn des Jahres 2002 hatte HR Hagel ehrenamtlich die Agenden von Eva-Ilona Szanto als Herausgeber und Chefredakteur übernommen. Stets bemüht um ein verlässliches Erscheinen dieser Zeitung, waren wir von seinem Einsatz begeistert und wahrscheinlich auch ein wenig verwöhnt. Eine regelmäßige Herausgabe fordert besonderes Engagement und große Leistungsbereitschaft. Beim festlichen Vereinsabend zum 150-jährigen Bestehens seines Gesang- und Musikvereins Horn, am 23. September 2006, wurde ihm die höchste Auszeichnung des Chorverbandes NÖ und Wien verliehen.*

Wir bedanken uns bei HR Mag. Helmut Hagel für die wertvolle Arbeit und die vielen gemeinsamen Jahre!

Der neuen Redakteurin, ***Frau Sonja Pohl*** *aus Baden, wünschen wir auf diesem Wege alles Gute, Geduld und vor allem Freude mit ihrer spannenden Aufgabe.*

Einen wichtigen Punkt möchte ich heute noch ansprechen: An alle Vereinsobleute ergeht jeweils im Halbjahr und gegen Jahresende ein Schreiben mit Hinweisen auf die in unserer Chorwerkstatt angebotenen Fortbildungsveranstaltungen. Meine dringliche Bitte richtet sich ***an alle Obleute****, derartige Schreiben immer allen Vereinmitgliedern, im Speziellen auch den ChorleiterInnen zur Kenntnis zu bringen.*

Es wäre schade, müsste das eine oder andere Seminar mangels TeilnehmerInnen abgesagt werden, weil potenzielle Interessenten nicht informiert wurden!

Viel Erfolg, Freude am Singen in Ihren Chorgemeinschaften wünscht Ihnen

Mag. Anton Nimmervoll, Landesobmann

Chorleiter gesucht!

St. Georgs-Chores, Sängerrunde Dürnkrut und Kirchenchor Zwentendorf

St. Georgs-Chores Wien

Die laufende Saison ist meine 37. als Leiter des von mir gegründeten St.Georgs-Chores Wien. Sie ist meine letzte; ich möchte die Leitung des Chores ab Herbst in neue, jüngere Hände legen. Daher suchen wir geeignete Musiker, die daran Interesse haben, einen Laien-Chor mit rund 35 Mitgliedern zu übernehmen, der jeden Freitagabend in der Wotruba-Kirche in Wien-Mauer probt, keine liturgischen Verpflichtungen hat und für jegliche Literatur offen ist. Es kann auch ein Noch-Student sein, wenn eine Zusammenarbeit über mehrere Jahre denkbar ist.
E-mail: gustav.danzinger@orf.at
Tel: 01/50101-18839
Gustav Danzinger

Sängerrunde Dürnkrut

Nach 12-jähriger Tätigkeit unserer Chorleiterin sucht die Sängerrunde Dürnkrut einen NachfolgerIn. Seit seiner Gründung ist der Chor bemüht, im öffentlichen und kulturellen Leben der Marktgemeinde Dürnkrut eine gestaltende Rolle zu übernehmen. Dürnkrut liegt im Bezirk Gänserndorf an der slowakischen Grenze, etwa 50 km von Wien entfernt. Zurzeit umfasst der Verein 23 aktive Mitglieder (7 Soprane, 9 Alt, 4 Tenöre, 3 Bässe). Die Chorliteratur beinhaltet ein breites Spektrum – von den alten Meistern über Spirituals, Evergreens und Schlager bis zum nationalen, internationalen und traditionellen Volkslied. In den vergangenen Jahren lud der Chor zu großartigen Themenkonzerten und besinnlichen Adventkonzerten. Der Chor gestaltet die kirchlichen Feste in der Gemeinde und veranstaltet jedes Jahr ein Gschnas und ein Oktoberfest.
Proben: jeden Freitag, 20 – 22 Uhr.
Da unsere Chorleiterin nur noch bis März im Amt ist, würden wir uns sehr freuen, wenn wir an folgende E-mail Adresse (saengerrunde.duernkrut@gmail.com oder ernst.martinkovic@schule.at) schon sehr bald Anfragen erhalten.

Kirchenchor Zwentendorf

Der Kirchenchor der Pfarre Zwentendorf besteht aus 25 SängerInnen und würde auch gerne, wie in den Jahren zuvor, die Karwoche und Ostern musikalisch gestalten. Leider stehen die Chorleiterin und ihr Stellvertreter heuer nicht zur Verfügung. Daher suchen wir eine/n ChorleiterIn für Proben und Aufführungen von Mitte Februar bis Ostersonntag (20.4.). Damen und Herren, die bereit sind, diese Aufgabe auch gegen Entgelt zu übernehmen, mögen sich bitte an die Pfarre wenden: Pfarrer Mag. Sanocki, Tel. 02277/2404, 0650/685 36 35 oder Pastoralassistentin Elisabeth Fraberger, Tel. 0676/826 633 497. ■

Karten um € 20,- bzw. € 10,– (Studenten) bei der Gemeinde Ravelsbach, 02958/2414, Raiffeisenbank Eggenburg 02984/2646 und Sparkasse Horn, 050100/26031 oder Cappella ‚Ars Musica', IBAN: AT02 3212 3000 0001 9026, bei der Raiba Eggenburg.

Ostern mit Bach

Cappella Ars Musica und Maria Magdalena Nödl

Die Leidensgeschichte des Herrn Jesus Christus gelesen, vorgetragen oder gesungen ist fester Bestandteil der Liturgie rund um das Osterfest. Johann Sebastian Bach hat uns mit seinen großen Passionen beeindruckende Meisterwerke von bleibender Bedeutung hinterlassen. Seine Johannes-Passion dient auch heute noch vielen gläubigen Menschen als erbaulicher und trostreicher Wegweiser.
Cappella Ars Musica und Maria Magdalena Nödl machen es möglich, auch in unserer Region abseits der großen Konzertsäle diesem großen Werk des barocken Meisters zu begegnen und sich von seiner zutiefst spirituellen Musik auf die Osterzeit einstimmen zu lassen. Herbert Lippert gestaltet die Tenorpartie des Evangelisten, Elisabeth Schlee, Sopran, Monika Schwabegger, Alt und Georg Klimbacher, Bass, vervollständigen das Solistenquartett. Maria Magdalena Nödl dirigiert den wie immer von ihr selbst bestens vorbereiteten Chor Cappella ‚Ars Musica' und die Camerata ‚Ars Musica'.
Die Konzerte finden am **Samstag, 12. April 2014, um 18 Uhr, in der Stiftskirche Geras** und am **Sonntag, 13. April, um 16 Uhr, in der Pfarrkirche Ravelsbach** statt. Weitere Informationen unter www.cappella-ars-musica.com ■

Auf eine langjährige und traditionsreiche Geschichte blickt die Chorgemeinschaft Groß Gerungs zurück.

Groß Gerungs

Die Chorgemeinschaft stellt sich vor

Der Gesang- und Musikverein Groß Gerungs wurde im März 1896 gegründet und zählt damit zu den ältesten Vereinen der Stadtgemeinde. Bis ins Jahr 1938 ist der Männer-Gesangverein mit 32 Mitgliedern aktiv. Ab Herbst 1954 wird der Verein offiziell geführt und der Name in Gesangverein geändert. Zahlreiche Chorleiter führen den Chor, wobei besonders die Jahre mit Rudolf Gesselbauer hervorzuheben sind, der mit dem Chor, dem NÖ Tonkünstlerorchester und einigen Solisten 1989 das Mozartrequiem in der Pfarrkirche zum Besten gab.
Ab Februar 1992 wird der Verein in „Chorgemeinschaft Groß Gerungs“ umbenannt. Von 1994 bis 2001 hat OSR Rudolf Grafeneder die musikalische Leitung. Nach 10-jähriger Singpause erhält die Chorgemeinschaft im Herbst einen neuen Chorleiter: Gottfried Rainel, Klavier- und Gesangspädagoge, lebt und arbeitet in Wien und im Waldviertel und ist ständig in leitenden Funktionen in diversen Chören tätig. Die Auftritte der Chorgemeinschaft unter seiner Leitung:
11.12.2011: Adventsingen (Pfarrkirche)
26.05.2012: Spirituals Hits & Pop plus Band
05.05.2013: Magnificat in der Pfarrkirche mit Chorliteratur von Orlando di Lasso, Heinrich Schütz, Henry Purcell und Johann Pachelbel
30.11.2013: Galakonzert zum 200. Geburtstag von Giuseppe Verdi mit dem Musikverein Groß Gerungs und den Voices aus Arbesbach (Il Trovatore, Nabucco und Aida)
22.12.2013: Adventsingen (Pfarrkirche)
Am 28. Juni 2014 findet unter dem Motto: „Amouröse Melodien auf Burg und Bauernhof“ ein Konzert auf der Klangburg Rappottenstein statt.
Zurzeit zählt der Chor 23 Mitglieder.

Kontakte:
Elisabeth Teszar, Dr. Julius-Sturm Str. 117, 3920 Groß Gerungs, Tel: 02812/56 03 od. Gottfried Rainel, Schenkendorferstr. 28/13, 1210 Wien Tel: 0660/65 04 587 ■

Hohe staatliche Auszeichnung

BMUKK verlieh Ilse Storfer-Schmied den Berufstitel „Professorin“

Im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur wurde Ilse Storfer-Schmied im Rahmen eines Festaktes der Berufstitel „Professorin“ verliehen. Die Hauptschullehrerin und Chorleiterin war 15 Jahre in Kärnten im Schuldienst tätig. In dieser Zeit machte sie sich als Chorleiterin und Referentin für Chorleitung unter anderem bei Seminaren und Sommerkursen des Kärntner Bildungswerkes einen Namen. Ihren ersten Chor gründete sie 1975 an der Hauptschule St. Marein, den sie auch bis zu Ihrer Übersiedlung nach Wien betreute. Heute leitet sie die Chöre „Gesangsverein Moosbrunn“, „Gesangsverein Zwölfaxing“ und „Chor Club Carinthia Wien“ und ist Kreischorleiterin im Leitha-Sängerkreis der Chorverbandes NÖ. Ihre künstlerische Vielseitigkeit stellt Ilse Storfer-Schmied auch in den Bereichen Dichtung, Komposition, Malerei und Textildesign unter Beweis. ■

Im Audienzsaal des Bundesministeriums wurde Ilse Storfer-Schmied der Berufstitel „Professorin“ verliehen.

Einklang 1861

Hollabrunn im Advent

Nur einen Monat nach ihrem letzten herausragenden Konzert im November des Vorjahres, bei dem die Chorvereinigung ‚Einklang 1861' Hollabrunn die von ihr selbst ausgewählten Chorwerke verschiedener Genres unter der Leitung von Gerhard Sulz (BEST-OF-Programm der letzten 10 Jahre) gesungen hatte, stellte sie am dritten Adventsonntag, nunmehr unter der Leitung des zweiten Chorleiters Martin Guthauer, erneut ihr hohes Niveau unter Beweis. In nur wenigen Proben wurde anspruchsvolle Literatur wie Kodálys „Veni Emmanuel" oder die wunderbare „Hymn to the Virgin" von Benjamin Britten erarbeitet, dazu zauberten englische und alpenländische Advent- und Weihnachtslieder eine besinnliche Adventstimmung in die Seminarkapelle Hollabrunn. Die Sopranistin Birgit Berger und die Mezzosopranistin Martha Sulz interpretierten Herbecks „Pueri concinite" bzw. Francks „Panis Angelicus". Chor und Solistinnen wurden perfekt unterstützt von dem präzisen und harmonischen „Wein4tel Streichquartett". Schon am Vorabend war der Einklang in einer „Besinnlichen Adventstunde" in Maria Roggendorf zu hören, dort begleitete als Organist Clemens Sulz. Der stimmgewaltige und singfreudige Chor und das Instrumentalensemble der VS Wullersdorf unter der Leitung von Marianne Rohrer – postiert vor dem Volksaltar – wechselten sich mit der Chorvereinigung ab, die oben am Chor Aufstellung genommen hatte.

Für 2014 plant die Chorvereinigung Einklang Konzerte zu den Themen Gospels/Spirituals, Volkslieder, Passion sowie eine Reise in dies Slowakei. ■

Viele tolle Eindrücke nahm der E-Chor mit Mag. Ingeborg Berdan von seiner musikalischen Reise durchs benachbarte Ungarn mit.

E-Chor reist durch Ungarn

Konzert und gemeinsame Unternehmungen verbinden

Nach Ungarn führte Mag. Ingeborg Berdan ihren E-Chor mit dem Reisemotto „Plattensee - die andere Seite". Auf dem Programm stand ein gemeinsames Konzert mit dem örtlichen Frauenchor im Kalman-Kulturzentrum in Siófok. Wie gewohnt bot der E-Chor eine abwechslungsreiche und heitere Darbietung, die auch den während des gesamten Konzertes anwesenden Vizebürgermeister von Siófok zur begeisterten Dankesrede veranlasste.

Mit einer interessanten Schiffsrundfahrt im Ostbecken des Plattensees, dem Besuch eines Weinkellers in Szigliget samt feuriger Zigeunermusik und der Besichtigungen der Königinnenstadt Veszprem sowie des Festetics-Schlosses in Keszthely wurde aber auch bunte Unterhaltung geboten.

Es war für den E-Chor und alle Mitreisenden auch dieses Mal wieder ein gemeinschaftsbildendes Erlebnis, das lange in guter Erinnerung bleiben wird. ■

Maurice Duruflé

Schwechater Gesang- und Musikverein gab Requiem zum Besten

Am 9. November 2013 gelangte in der Pfarrkirche Schwechat ein besonderes Werk zur Aufführung: Das Requiem op. 9 von Maurice Duruflé wurde vom Gesang- und Musikverein Schwechat unter der Leitung von Robert Rieder präsentiert.

Das Requiem op. 9 von Maurice Duruflé sorgte für Begeisterung.

Geschichtliches

Maurice Duruflé, der 1902 in Frankreich geboren wurde, und am Pariser Konservatorium studierte, gehörte zu den Vertretern der großen französischen Organistenschule. Ab 1930 war er Organist an der Pariser Kirche St. Etienne-du Mont und bereiste Europa und Nordamerika als Konzertorganist. 1944 wurde er Professor für Harmonielehre am Conservatoire. Ein schwerer Autounfall beendete 1975 seine Organistenkarriere. Maurice Duruflé starb 1986 in Paris.

Repertoire

Duruflé schrieb vor allem geistliche Vokal- und Orgelmusik. Sein von der Spätromantik, dem Impressionismus und dem Gregorianischen Choral beeinflusstes Gesamtwerk umfasst nur 14 mit Opuszahl versehene Werke, die sich jedoch ausnahmslos durch großes Können und hohe Originalität auszeichnen. Berühmt wurde sein Requiem (1947) für Soli, Chor, Orgel und Orchester, welches als Meisterstück französischer Kirchenmusik anerkannt ist. Duruflé schlägt in seiner Komposition vorwiegend einen tröstend-kontemplativen Grundton an. Die Musik ist durchzogen von Elementen der Gregorianik. Duruflé schrieb dazu: „Das Requiem basiert gänzlich auf Themen der gregorianischen Totenmesse. Manchmal habe ich den exakten Notentext übernommen, wobei die Orchesterpartie nur unterstützt oder kommentiert, an anderen Stellen diente er mir lediglich als Anregung... Im Allgemeinen war ich bestrebt, meine Komposition ganz und gar von dem besonderen Stil der gregorianischen Themen durchdringen zu lassen.“

Das Requiem op. 9 von Duruflé zählt wohl zu den herausforderndsten Projekten des Schwechater Gesang- und Musikvereins überhaupt.

Im Rahmen des Konzertes wurde mit Ubi caritas ein weiteres Werk von Duruflé präsentiert, außerdem wurde das Offertorium Fremit mare von Josef Eybler, dem bekannten Schwechater Komponisten, dargeboten. Unterstützt wurde dieses beeindruckende Konzert vom Chor und Orchester von St. Augustin, womit ein imposantes und hörenswertes Erlebnis für das zahlreich erschienene Publikum geschaffen werden konnte. Als Solisten brillierten hier Georg Lehner als Bariton und Manuela Leonhardsberger als Mezzosopranistin sowie Wolfgang Capek an der Orgel. ■

Neuerscheinungen

aus dem Hause Carus

Mit der „Carus-Info No. 40“ gibt der führender deutscher Musikverlag, welcher sich vor allem auf Chormusik sämtlicher Epochen spezialisiert hat, einen Überblick über die im vergangenen halben Jahr erschienenen Publikationen. Auf den Serviceseiten des Verlages können Sie sich unter http://issuu.com/carus-verlag/docs/carus_info_40 können auch online durch den Katalog klicken. Infos: Carus-Verlag GmbH & Co. KG, Sielminger Str. 51, D - 70771 Leinfelden Echterdingen, Tel. +49 711 797330-217, Fax: +49 711 79733029, www.carus-verlag.com

Ehrungen

im 2. Halbjahr des Jahres 2013

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 50-jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin

Peter SMATRALA/Liedertafel Senftenberg
Rudolf VANCURA/Sängerkreis Waldviertel
Leopold HADL/MGV St. Egyden
Walter TUMA/MGV Schrems

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 60-jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin

Gerhard HEMMER/MGV Schrems
Margarete MESSINGER/Chorvereinigung Maria Enzersdorf

Jaksch-Plakette des Chorverbandes NÖ und Wien

OSR Peter HERBIST/Tullner GV „La Musica“
Horst BIEGLER/Gumpoldskirchner Männerchor „MACH 4“

Medaille/Nadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

Edith PRÖGLHÖF/Chorvereinigung Maria Enzersdorf
Prof. Mag. Helmut PRUTZ/Wiener Schubertbund
DI Fritz BRUCKER/Wiener Schubertbund
Helmut FREYTAG/Wiener Schubertbund
Rüdiger WEISS/Wiener Schubertbund
Georg BERGER/MGV Schrems
Dr. Wolfgang SCHUSTER/Wiener Schubertbund
SR. Wilhelm DOLLANSKY/MGV Schrems
Paul HARTMANN/Wiener Schubertbund
Mag. Gerald OBERBAUER/MGV Schrems
Kurt HEISS/Wiener Schubertbund
Hans HAINZL/MGV Schrems
Ing. Gerhard SEIDL/Wiener Schubertbund
Christine FÜGERL/Zwettler Singkreis

Medaille/Nadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien

12 Stück

Medaille/Nadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien

9 Stück

Chorleiternadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

Prof. Sylvia ZOBEK/GV Neulengbach
Friedrich GEIST/MGV Schrems
Prof. MMag. Leopold TESAREK/Jugendchor & Singkreis Pfaffstätten

Chorleiternadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien

–

Chorleiternadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien

–

Ehrennadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

–

Vereinsjubiläen

150 Jahre Bestand: **Gumpoldskirchner Männerchor „MACH 4“**

Veranstaltungen

Februar bis Mai 2014

FEBRUAR					
15.02	**10.00**	**Chorverband NÖ und Wien**	**3stimmig - 1 Konzert**	**Michelndorf**	**GH Messerer**
22.02	19.30	GV Moosbrunn	Maskenball	Moosbrunn	Gemeindefestsaal
MÄRZ					
08.03	19.30	GV „Eiche“ Penk	Liedertafel „Best of“	Altendorf	Mehrzweckhalle
15.03	**14.00**	**Chorverband NÖ und Wien**	**Männerchortag**	**Ybbs**	**Gasthaus Mang**
16.03.	18.00	Melker Singverein	„Durch die Fastenzeit“	Melk	Evang. Pfarrkirche
21.03.	18.00	Melker Singverein	„Durch die Fastenzeit“	Schönbühel	Pfarrkirche
22.03.	20.00	Männerchor der Stadt Pulkau	Frühlingsball	Pulkau	Stadtsaal
22.03.	**14.00**	**Chorverband NÖ und Wien**	**Erfolgreiches Chormanagement**	**Wien Hägelingasse 4**	**Louis-Braille Haus**
23.03.	19.00	Kammerchor „Salto Vocale“	Brahms-Requiem	Perchtoldsdorf Hyrtlgasse 4	Neuer Burgsaal
29.03.	**14.00**	**Chorverband NÖ und Wien**	**Melodische neue Chormusik**	**Horn**	**Canisiusheim**
APRIL					
05.04.	**14.00**	**Chorverband NÖ und Wien**	**Kraut & Rüben**	**Mistelbach Brennerweg 1**	**Musikschule**
05.04.	20.00	GV Rabenstein	Frühlingskonzert	Rabenstein	Gemeinde- und Kulturzentrum
06.04.	16.00	Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn	„Passion“	Hollabrunn	Seminar Hollabrunn
26.04.	**14.00**	**Chorverband NÖ und Wien**	**Feste.Jubiläen. Gedenken**	**Moosbrunn**	**Pfarrsaal**
MAI					
09.05.	18.00	SK Leitha	Mariensingen	Ebergassing	Pfarrkirche
17.05.	**14.00**	**Chorverband NÖ und Wien**	**Singen & Qi Gong**	**Traunstein**	**Bildungshaus St. Georg**
18.05.	**14.00**	**Chorverband NÖ und Wien**	**Singen & Qi Gong**	**Traunstein**	**Bildungshaus St. Georg**

Adresse

IMPRESSUM

ton an ton
Nächster Redaktionstermin: 15. April 2014
Medieninhaber & Alleineigentümer: Chorverband NÖ und Wien
Vereinssitz und Geschäftsanschrift
Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29,
Postfach 69, 3209 St. Pölten
Tel. 02742/9005-15141, office@noe-chorverband.at
Herausgeber: Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll
ZVR-Zahl: 791288485

CHORSZENE NIEDERÖSTERREICH